|  |  |
| --- | --- |
| **Anlage 1 zum Vertrag**  nach DE-UZ 77 System Stoffhandtuchrollen im  **Stoffhandtuchspender**  DIESE ANLAGE GILT FÜR: ANTRAGSTELLER | **Bitte nur dieses Formular verwenden!** |

Umweltzeichen für "System Stoffhandtuchrollen im Stoffhandtuchspender"

|  |  |
| --- | --- |
| Antragsteller:  (vollständige Anschrift) |  |
| Ansprechpartner für Rückfragen: |  |
| E-Mail-Adresse: |  |
| Telefonnummer: |  |
| Marke/Handelsname des Produktes: |  |
| Funktionsbezeichnung des Produktes (z.B. Stoffhandtuchspender): |  |
| Inverkehrbringer (nur ausfüllen falls nicht Antragsteller):  (vollständige Anschrift) |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Ziffer:** | Hiermit wird erklärt, dass |
| **3.1.1** | das Produkt mit einem maximalen Anteil aus anderen Faserarten von 30%  besteht, |
| **3.1.2** | die Stoffhandtuchrollen im Mittel mindestens 80mal wiederverwendbar sind und aus einem Handtuchspender entnommen werden, |
| **3.1.3** | der benutzte Teil eines Handtuches nach einmaligem Gebrauch wieder in den Handtuchspender eingezogen wird, |
| **3.1.4** | eine Stoffhandtuchrolle mindestens 80 Handtuchportionen ergibt, |
| **3.1.5** | die Stoffhandtuchrollen nach Abnutzung oder Verschleiß einer Weiterverwendung (z. B. Nutzung als Putztücher) zugeführt werden, |
| **3.1.6** | die Stoffhandtuchrollen und die Spendersysteme den Anforderungen der Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention[[1]](#footnote-1) (sofern sie in entsprechenden Arbeitsbereichen eingesetzt werden) sowie den Arbeitsstätten-Richtlinien (ASR) gemäß der Arbeitsstättenverordnung[[2]](#footnote-2) (ArbStättV) entsprechen, |
| **3.2.1** | bei dem Waschverfahren keine organischen Lösemittel in den Bädern (Vorreinigungs-, Hauptreinigungs-, Spülbad) zugesetzt wurden, |
| **3.2.2** | zur Fleckentfernung mittels Detachur keine halogenierten organischen Verbindungen und auch keine Zubereitungen, die diese enthalten, eingesetzt wurden; kohlenwasserstoffhaltige und andere halogenfreie Lösemittel nur auf der Basis einer guten fachlichen Praxis in der Vor- und Nachdetachur angewendet wurden, |
| **3.2.3** | zum Schutz von Umwelt und Gesundheit keine gefährlichen oder besonders besorgniserregenden Stoffe in den verwendeten Wasch- und Reinigungsmitteln sowie Hilfsmitteln (Stoffe und Gemische) in einer Konzentration ≥ 0,10% enthalten sind;  für Gemische z. B. von Duftstoffen, bei denen es nicht möglich ist, Informationen über die enthaltenen Stoffe zu beschaffen, die Einstufungsvorschriften für Gemische angewendet wurden,  dies gilt insbesondere für:  - besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC), die gemäß Artikel 57 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 identifiziert wurden und gemäß Artikel 59 derselben Verordnung auf der Kandidatenliste zur Aufnahme in den Anhang mit zulassungspflichtigen Stoffen verzeichnet wurden, diese sind von ihrer Verwendung ausgeschlossen; - Verunreinigungen der eingesetzten Stoffe mit Stoffen, die den oben genannten Kriterien entsprechen, diese sind nicht zulässig; der Zeichennehmer ist verpflichtet, aktuelle Entwicklungen der Kandidatenliste zu berücksichtigen,  Stoffe, die gemäß den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 mit den in der folgenden Tabelle 2 genannten H-Sätzen eingestuft sind oder die die Kriterien für eine solche Einstufung erfüllen:  Tabelle 1: Beschränkende Gefahreneinstufungen und ihre Zuordnung zu den Kategorien   |  |  | | --- | --- | | EG-Verordnung  1272/2008  (CLP-Verordnung) | Wortlaut | | Toxische Stoffe | | | H300 | Lebensgefahr beim Verschlucken | | H301 | Giftig bei Verschlucken | | H304 | Kann bei Verschlucken und eindringen in die Atemwege tödlich sein | | H310 | Lebensgefahr bei Hautkontakt | | H311 | Giftig bei Hautkontakt | | H330 | Lebensgefahr bei Einatmen | | H331 | Giftig bei Einatmen | | EUH070 | Giftig bei Berührung mit den Augen | | H370 | Schädigt die Organe | | H371 | Kann die Organe schädigen | | H372 | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition | | H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition | | Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Stoffe | | | H340 | Kann genetische Defekte verursachen | | H341 | Kann vermutlich genetische Defekte verursachen | | H350 | Kann Krebs erzeugen | | H350i | Kann beim Einatmen Krebs erzeugen | | H351 | Kann vermutlich Krebs erzeugen | | H360F | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen | | H360D | Kann das Kind im Mutterleib schädigen | | H360FD | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen  Kann das Kind im Mutterleib schädigen | | H360Fd | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen  Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen | | H360Df | Kann das Kind im Mutterleib schädigen  Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen | | H361f | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen | | H361d | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen | | H361fd | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen  Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen | | H362 | Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen | | Gewässergefährdende Stoffe | | | H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen | | H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung | | H411 | Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung | | H412 | Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung | | H413 | Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung | | Sonstige Gesundheits- oder Umweltwirkungen | | | H420 | Die Ozonschicht schädigend | | Sensibilisierende Stoffe | | | H334 | Kann beim Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen | | H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen |   das Kriterium gilt nicht für Stoffe oder Gemische, deren Eigenschaften sich bei der Verarbeitung so ändern (Wegfall der Bioverfügbarkeit, chemische Veränderung), dass die betreffende Gefahr entfällt,  Abweichungen: Die folgenden Stoffe oder Gemische sind von diesem Kriterium ausgenommen:   |  |  | | --- | --- | | EG-Verordnung  1272/2008  (CLP-Verordnung) | Wortlaut | | Tenside (\*) | H400 Sehr giftig für Wasserorganismen  H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung | | Enzyme (\*\*) | H334 Kann beim Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen | | H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen | | Proteasen (z.B. Subtilisin | H400 Sehr giftig für Wasserorganismen  H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung | | NTA als Verunreinigung in MGDA und GLDA (\*\*\*) | H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen | | ε-Phthalimid-peroxo-Hexansäure (PAP), eingesetzt als Bleichmittel bei einer Höchstkonzentration von 0,6 g/kg Wäsche | H400 Sehr giftig für Wasserorganismen  H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung | | Peressigsäure/Wasserstoffperoxid | H400 Sehr giftig für Wasserorganismen  H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung  H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung  H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung | | Duftstoffe | H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung |   (\*) Dies gilt auch für die Verunreinigungen aus den Ausgangsstoffen  (\*\*) Einschließlich Stabilisatoren und anderer Hilfsstoffe in den Zubereitungen.  (\*\*\*) Bei Konzentrationen unter 0,2 % im Rohstoff und einer Gesamtkonzentration im Endprodukt unter 0,10 %. |
| **3.2.4** | im Waschverfahren nur Wasch- und Reinigungsmittel (Stoffe und Gemische) verwendet wurden, die die folgenden Stoffe nicht in einer Konzentration ≥ 0,10% enthalten:   * Alkylphenolethoxylate (APEO) und Derivate daraus * EDTA (Ethylendiamintetraessigsäure) und ihre Salze * DTPA (Diethylentriaminpentaessigsäure) und ihre Salze * anorganische Phosphate (\*) (z. B. mono-, di-, tri-, poly-Phosphorsäure und deren Salze) * Reaktive Chlorverbindungen (z. B. Hypochlorit) * Borate und Perborate * Perfluorierte organische Verbindungen * Halogenierte Kohlenwasserstoffe * Aromatische Kohlenwasserstoffe * Triclosan * 3-Iod-2-propinylbutylcarbamat * Glutaraldehyd * Quartäre organische Ammonium-Verbindungen, die nicht biologisch leicht abbaubar sind * Formaldehyd und Formaldehydabspalter(\*\*), z. B. (INCI-Bezeichnung): * 5-Brom-5-nitro-1,3-dioxan * Diazolidinyl Urea * Sodium Hydroxymethylglycinate * Dimethylol Glycol * Dimethylol Urea * DMDM-Hydantoin * Quaternium-15 * Tetramethylolglycoluril * Nitromoschus- und polycyclische Moschusverbindungen wie z. B. * Moschus-Xylol: 5-tert-Butyl-2,4,6-trinitro-m-xylol, * Moschus-Ambrette: 4-tert-Butyl-3-methoxy-2,6-dinitrotoluol, * Moschus-Mosken: 1,1,3,3,5-Pentamethyl-4,6-dinitroindan, * Moschus-Tibeten: 1-tert-Butyl-3,4,5-trimethyl-2,6-dinitrobenzol, * Moschus-Keton: 4’-tert-Butyl-2‘,6’-dimethyl-3‘,5’-dinitroacetaphenol, * HHCB (1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylcyclopenta-(g)-2benzopyran), * AHTN (6-Acetyl-1,1,2,4,4,7-hexamethyltetralin) * Nanosilber * Hydroxyisohexyl 3-Cyclohexen Carboxaldehyd (HICC) * Atranol * Chloratranol * Rhodamin B * Mikroplastik   (\*) Ausgenommen Verunreinigungen oder Stabilisatoren bei Konzentrationen unter 1,0 % im Rohstoff und einer Gesamtkonzentration im Endprodukt unter 0,010 %.  (\*\*) Ausgenommen Verunreinigungen an Formaldehyd in Tensiden auf der Basis von Polyalkoxy-Verbindungen bis zu einer Konzentration von 0,010 Gew.- % im Inhaltsstoff |
| **3.2.5** | weder im Waschprozess noch in der Nachbehandlung der Textilien, Biozid-Produkte im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 528/2012 eingesetzt wurden. Davon ausgenommen sind Biozid-Produkte zur desinfizierenden Textilreinigung auf Basis von Percarbonat, Peressigsäure und/oder Wasserstoffperoxid, |
| **3.3.1** | zur Minimierung des Einsatzes von Tensiden mit Weichwasser gewaschen wurde, |
| **3.3.2** *Bitte ankreuzen und ausfüllen!* | der Frischwasserverbrauch für Stoffhandtuchrollen bei Wäschereien 6 m3 je t Trockenwaschgut nicht überschritten wurde,  geeignete Protokolle liegen dem Antrag bei,  Der Wasserverbrauch beträgt (bitte Menge und Messeinheit angeben): |
| **3.3.3** *Bitte ankreuzen!* | die entstehende Abwasserfracht, die neben abgewaschenen Verunreinigungen auch Wasch-, Reinigungs- und Ausrüstungsmittel enthält, den Anforderungen der für Indirekteinleiter gemäß Abwasserverordnung bzw. der jeweiligen Indirekteinleiterverordnungen der Bundesländer oder kommunalen Satzungen entspricht,  entsprechende Genehmigungen liegen dem Antrag bei, |
| **3.3.4** *Zutreffendes*  *Bitte ankreuzen!* | der Wasser- und Energieverbrauch (in kWh/kg bzw. L/kg gewaschenen Ware) soweit möglich unter Nennung der wichtigsten Parameter angegeben wurde (Anlage);    alternativ Umwelt- oder Nachhaltigkeitsberichte nach ISO 14001 oder EMAS-Berichte vorgelegt wurden, |
| **3.3.5**  *Zutreffendes*  *Bitte ankreuzen!* | der Energieverbrauch (in kWh/kg gewaschene Ware) für den Wäschetrocknungsprozess unter Nennung der wichtigsten Parameter angegeben wurde (Anlage);  alternativ Umwelt- oder Nachhaltigkeitsberichte nach ISO 14001 oder EMAS-Berichte vorgelegt wurden, |
| **3.4** | zusätzliche Verpackungen vermieden wurden; soweit den Kundenanforderungen nicht entgegenstehen, wurden bevorzugt Mehrwegverpackungen und -transportsysteme verwendet, |
| **3.2.3-3.2.4** | bei Änderungen der Kandidatenliste nach Übermittlung des geänderten Datenblattes vom Wasch- und Reinigungsmittelhersteller wir innerhalb von einem Monat die Nicht-Konformität mit diesem Kriterium der RAL gGmbH erklären. |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ort:** |  |  |  |
|  |  |  |
| **Datum:** |  |  |

**Rechtsverbindliche Unterschrift / Firmenstempel**

1. Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention, Robert Koch-Institut (Herausgeber) Erscheinungsdatum: 11/2019, Verlag Elsevier, Urban & Fischer, München [↑](#footnote-ref-1)
2. Arbeitsstättenverordnung: ArbStättV, BGBl. I Nr. 44 vom 24.8.2004, S. 2179 [↑](#footnote-ref-2)